



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**  
vom 22.05.2018

### Bayerische Autismuszentren

Für die Unterstützung und Versorgung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sowie deren Angehörige, Partner und Bezugspersonen sind in Bayern seit fast zehn Jahren maßgeblich acht verschiedene, auf die Bezirke aufgeteilte Kompetenzzentren zuständig. Sie sollen die individuelle Therapie und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit ASS sichern. Betroffene und Fachleute beklagen jedoch zunehmend die prekäre Situation in der Versorgung und Therapie von Menschen mit ASS. So seien beispielsweise Therapien nicht an die vielseitigen individuellen Bedürfnisse der Betroffenen angepasst oder eine Betreuung könne erst gar nicht stattfinden, da zu wenig Kapazitäten vorhanden sind, wie z. B. das Autismus-Kompetenzzentrum Oberbayern auf seiner Website für den „Familien entlastenden Dienst“ mitteilt.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Betroffene werden momentan in Bayerns Autismuszentren betreut?  
b) Wie sieht die Altersverteilung von den in den Autismuszentren betreuten Menschen insbesondere hinsichtlich des Anteils von betreuten Erwachsenen aus?  
c) Wie hoch liegen die Aufnahmekapazitäten der bayerischen Autismuszentren?
2. a) Welche Leistungen können Betroffene in den Autismuszentren in Anspruch nehmen?  
b) Welche Einzel- und Gruppenangebote richten sich speziell an erwachsene Betroffene?  
c) Welche Einzel- und Gruppenangebote richten sich speziell an betroffene Kinder und Jugendliche?
3. a) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen Bayerns Autismuszentren?  
b) Welche Aufgaben nimmt das Personal der Autismuszentren wahr und welche beruflichen Ausbildungen qualifizieren sie zu diesen?  
c) Nehmen Beschäftigte der Autismuszentren regelmäßig an Schulungen für die Weiterbildung ihrer versorgenden und therapeutischen Tätigkeit insbesondere vor dem Hintergrund stetig neuer Forschungserkenntnisse über Autismus teil?
4. a) Werden Evaluationen über die Wirkung der Angebote und die Zufriedenheit der unterstützten Personen durchgeführt?

- b) Gibt es nach fast zehn Jahren Existenz der Autismuszentren erneuerte Zahlen über die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ASS in Bayern?
  - c) Gibt es Zahlen über die Zufriedenheit von Betroffenen mit den von ihnen in Anspruch genommenen Angeboten der Autismuszentren?
5. a) Inwiefern berücksichtigen die bayerischen Autismuszentren die Vielfalt von Autismus und die daraus folgenden individuellen Bedürfnisse der Betroffenen in ihrer beratenden, therapeutischen und versorgenden Tätigkeit?  
b) Inwiefern werden neben Experten der Autismusforschung auch Menschen mit ASS an der Weiterentwicklung und Verbesserung der therapeutischen und unterstützenden Tätigkeit der Kompetenzzentren beteiligt?
  6. Gibt es eine übergeordnete Stelle zur Koordinierung der Tätigkeiten und der Zusammenarbeit der bayerischen Autismuszentren?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales auf der Grundlage der Rückmeldungen der Bezirke**  
vom 26.06.2018

### 1. a) Wie viele Betroffene werden momentan in Bayerns Autismuszentren betreut?

Die Bezirke haben folgende Gesamtzahlen für die in den jeweils ansässigen Autismuszentren betreuten Personen gemeldet:

<u>Bezirk Oberbayern</u> (Stand 2016)	
Menschen mit Behinderung	491
Angehörige	994
Personen aus dem weiteren sozialen Umfeld	662
Sonstige Institutionen	512
Gesamt	2.659

<u>Bezirk Niederbayern</u> (Stand 2017)	
Menschen mit Behinderung	60
Angehörige	267
Personen aus dem weiteren sozialen Umfeld	382
Sonstige Institutionen	853
Gesamt	1.562

Bezirk Schwaben (Stand 2017)

In der Beratungsstelle des Kompetenzzentrums Schwaben-Nord (Augsburg) haben 585 Menschen mit Autismus sowie 856 Angehörige/Interessierte/Fachleute die Beratungs-, Informations- und Freizeitangebote genutzt, wobei Doppelzählungen enthalten sind. Diese Zahl ergibt sich, da Personen mehrere Angebote genutzt haben bzw. regelmäßig zur Beratung kommen und dann von der Datenbank mehrfach erfasst werden.

Im Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd (Kempten/Allgäu) wurden 370 Betroffene betreut.

Bezirk Oberpfalz (Stand 2017)

Menschen mit Behinderung	190
Angehörige	809
Personen aus dem weiteren sozialen Umfeld	17
Sonstige Institutionen	513
Gesamt	1.529

Bezirk Oberfranken (Stand 2017)

Menschen mit Behinderung	288
Angehörige	371
Personen aus dem weiteren sozialen Umfeld	220
Sonstige Institutionen	308
Gesamt	1.187

Bezirk Mittelfranken (Stand 2017)

Es wurden 687 Menschen mit Behinderung betreut, 650 davon mit Autismus und 37 mit (noch) nicht bekannter Behinderung.

Bezirk Unterfranken (Stand 2017)

Alle Nutzer des Dienstes	3.978
davon Menschen mit Behinderung	425

Hier sind ebenfalls Doppelzählungen enthalten.

**b) Wie sieht die Altersverteilung von den in den Autismuszentren betreuten Menschen insbesondere hinsichtlich des Anteils von betreuten Erwachsenen aus?**

Bezogen auf die jeweils vor Ort in den Autismuszentren geführten Statistiken wurden aus den Bezirken die folgenden Rückmeldungen gegeben:

Bezirk Oberbayern

bis 6 Jahre	8,70 Prozent
bis 21 Jahre	29,30 Prozent
bis 45 Jahre	11,50 Prozent
bis 54 Jahre	1,30 Prozent
bis 65 Jahre	0,60 Prozent
66 und älter	0,10 Prozent
Alter unbekannt	48,50 Prozent

Bezirk Niederbayern

bis 6 Jahre	10,40 Prozent
bis 21 Jahre	58,00 Prozent
22 und älter	31,60 Prozent

Bezirk Schwaben

In der Beratungsstelle des Kompetenzzentrums Schwaben-Nord (Augsburg) finden die meisten Beratungen mit Er-

wachsenen im Alter von 22 bis 45 Jahren statt. Geschätzt 60 Prozent aller Beratungen finden mit betroffenen Erwachsenen und 40 Prozent mit Eltern von betroffenen Kindern und Jugendlichen statt.

Für das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd (Kempten/Allgäu) ergibt sich die folgende Altersverteilung:

bis 6 Jahre	10,80 Prozent
bis 21 Jahre	50,30 Prozent
bis 45 Jahre	15,90 Prozent
bis 54 Jahre	2,70 Prozent
bis 65 Jahre	1,40 Prozent
66 und älter	0,00 Prozent
Alter unbekannt	18,90 Prozent

Bezirk Oberpfalz

bis 6 Jahre	10,20 Prozent
bis 21 Jahre	60,00 Prozent
22 und älter	29,80 Prozent

Bezirk Oberfranken

bis 21 Jahre	28,80 Prozent
bis 46 Jahre	11,00 Prozent
bis 54 Jahre	1,20 Prozent
bis 65 Jahre	1,00 Prozent
Alter unbekannt	58,00 Prozent

Bezirk Mittelfranken

bis 6 Jahre	12,81 Prozent
bis 21 Jahre	50,95 Prozent
bis 45 Jahre	22,70 Prozent
46 und älter	4,22 Prozent
Alter unbekannt	9,32 Prozent

Bezirk Unterfranken

bis 6 Jahre	4,50 Prozent
bis 21 Jahre	33,40 Prozent
bis 45 Jahre	12,70 Prozent
bis 54 Jahre	1,20 Prozent
bis 65 Jahre	0,50 Prozent
ab 66 Jahren	0,00 Prozent
Alter unbekannt	47,80 Prozent

**c) Wie hoch liegen die Aufnahmekapazitäten der bayerischen Autismuszentren?**

Die bayerischen Autismuskompetenzzentren halten ein niedrighschwelliges Beratungsangebot vor. Sie sind gehalten, im Rahmen ihrer personellen und strukturellen Ressourcen die größtmögliche Unterstützung und Begleitung der Menschen mit Autismus und von deren Angehörigen zu gestalten. Insgesamt sind die Autismuskompetenzzentren gut ausgelastet.

**2. a) Welche Leistungen können Betroffene in den Autismuszentren in Anspruch nehmen?**

Bezirk Oberbayern

Das Autismuskompetenzzentrum Oberbayern bietet mit einer Kontakt- und Beratungsstelle umfassende Unterstützung und Informationsbereitstellung für erwachsene Menschen mit Autismus, Angehörige, Partner und Bezugspersonen sowie für Fachleute. In diesem Rahmen erfolgt auch die Vermittlung zu den Angeboten der Kooperationspartner

des Autismuskompetenznetzwerks sowie zu Partnern außerhalb des Netzwerkes. Weitere Leistungen sind der Familienentlastende Dienst und das Ambulant betreute Einzelwohnen. Seit 2015 bietet eine Heilpädagogische Praxis Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer (Verdachts-)Diagnose Autismus eine ganzheitliche, autismusspezifische Förderung an.

Durch die Bereitstellung von Leistungen der Kooperationspartner in der Kontakt- und Beratungsstelle wird ein direkterer Zugang zur Versorgung geschaffen. Mit der Bündelung der Kompetenzen an einem Ort soll die Inanspruchnahme von unterstützenden Leistungen vereinfacht werden. Die Beratungsleistungen werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ärztliche Beratungsleistungen werden über die Krankenkasse abgerechnet.

Zusammengefasst wird folgendes Leistungsspektrum abgedeckt:

- Kontakt- und Beratungsstelle mit Außensprechstunden in verschiedenen Landkreisen in Oberbayern,
- Familienentlastender Dienst,
- Ambulant betreutes Wohnen,
  - Ambulant betreutes Einzelwohnen,
  - individuelle Förderung im Alltag,
  - Ambulant betreute Wohngemeinschaft,
- Heilpädagogische Praxis.

#### Bezirk Niederbayern

Die Beratungs- und Koordinationsstelle für Niederbayern mit Trägerschaft durch das Netzwerk Autismus in Passau hält die folgenden Angebote für Menschen mit Autismus und ihre Angehörigen bereit:

- allgemeine Beratung,
- Informations- und Bildungsangebot,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Einbindung in und Aufbau von Netzwerken,
- Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangebote,
- Information über bestehende Einrichtungen,
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

#### Bezirk Schwaben

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Nord ist eine niederschwellige Beratungs- und Koordinierungsstelle für Menschen mit Autismus, deren Angehörige, Fachpersonal und Interessierte am Thema Autismus. Es existiert kein Therapiezentrum in Nordschwaben.

Das Beratungsangebot wird erbracht

- zur Diagnose, Therapie oder Förderung,
- bei Fragen zu Bildung, Ausbildung und Beruf,
- mit Angeboten und Informationen zum autistischen Spektrum,
- bei sozialrechtlichen Fragen,
- in Krisen,
- bei sonstige Fragestellungen.

Bei Bedarf wird an folgende Einrichtungen oder Maßnahmen vermittelt:

- geeignete Schuleinrichtungen,
- Einrichtungen zur beruflichen Bildung,
- Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten,
- Therapien und medizinische Versorgung,
- sonstige Unterstützungsangebote.

Es wird zudem Begleitung der Betroffenen angeboten

- in Übergangssituationen oder
- zu Behörden;

- hiervon umfasst sind auch die jeweiligen Familien und Angehörige.

Kernaufgabe des Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd ist die niederschwellige sozialpädagogische Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Experten. Zentrale Schwerpunkte des Beratungs- und Informationsangebotes sind:

- allgemeine Beratung, Information und Vermittlung,
- der Beratungsschwerpunkt Diagnostik/Therapie/Förderung,
- der Beratungsschwerpunkt Schule,
- der Beratungsschwerpunkt Beruf, Arbeit und Beschäftigung,
- der Beratungsschwerpunkt Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und Wohnen.

Die Beratung erfolgt, orientiert an den Bedürfnissen der Betroffenen, in der Beratungsstelle oder in Form von Hausbesuchen bzw. dem Besuch in Einrichtungen (auch zur Beratung von Experten).

#### Bezirk Oberpfalz

Bei dem dortigen Autismuskompetenznetzwerk handelt sich nicht um ein umfassendes Beratungs- und Therapiezentrum für Menschen mit Autismusspektrumsstörung, sondern man hat sich ganz bewusst für die Schaffung eines Kompetenznetzwerks entschieden, das von 12 Institutionen in Form der Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH getragen wird. Die beteiligten Institutionen haben es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam die Versorgung von Menschen mit Autismus in der Region zu verbessern.

Die Beratungsstelle in Regensburg hat also als wesentliches Ziel die Qualifizierung sehr vieler Einrichtungen, in denen Menschen mit Autismus unterstützt werden, und ist außerdem eine niedrighschwellige Anlaufstelle für betroffene Menschen und deren Angehörige. Die Familien und die Betroffenen selbst werden hier unterstützt, damit sie sich im Sinne von Selbsthilfe zusammenschließen, aber auch damit sie dann geeignete Unterstützungs- und Therapieeinrichtungen finden können.

Die Betroffenen können vor allem folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- allgemeine Beratung,
- Informations- und Bildungsangebote,
- Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen,
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

#### Bezirk Oberfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Oberfranken ist ebenfalls als Beratungszentrum konzipiert und bietet keine Therapien an. Schwerpunkthemen der Beratung sind:

- Informationsvermittlung,
- leistungsrechtliche Fragen,
- Persönliches Budget,
- Fragen zur Lebensgestaltung/psychosozialen Situation,
- Familienentlastender Dienst,
- Assistenz/Mobilität/Hilfsmittel,
- Inklusion und Teilhabe,
- Kindergarten/Schule/Studium,
- Ausbildung/Arbeit,
- Wohnen,
- Freizeit,
- sonstige Anliegen.

Bezirk Mittelfranken

In der Beratungsstelle des Autismuskompetenzzentrums Mittelfranken finden Telefonberatung und persönliche Gespräche statt, auch Gruppen und Kreise treffen sich dort. Fragen von Betroffenen, Angehörigen und von Fachkolleginnen und -kollegen finden Gehör, werden miteinander geklärt und gemeinsam Lösungen erarbeitet und unterstützt. Im Rahmen dieser Arbeit finden Sprechstunden und Außen-sprechstunden statt.

Des Weiteren stehen

- eine Fachbibliothek,
- Freizeit- und Begegnungsmaßnahmen,
- Selbsthilfe- und Kontaktgruppen,
- Workshops und Vorträge zur Verfügung.

Unterfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Unterfranken berät, informiert und vernetzt von Autismus Betroffene, deren Angehörige sowie Institutionen und Einrichtungen, die sich mit dem Thema Autismus befassen und dafür interessieren.

Im Einzelnen bietet es Beratung für Betroffene, Angehörige und Fachleute im Rahmen von:

- Problem- und Bedarfsanalyse,
- Zielbestimmung, Maßnahmenplanung und konkrete Begleitung/Unterstützung,
- sozialrechtlicher Beratung,
- Information über autismusspezifische Förderangebote,
- einrichtungsinterner Beratung an.

Im Rahmen seiner Netzwerk-/Bildungsarbeit engagiert es sich

- mit Angeboten zur Fort- und Weiterbildungen, von Fachtagen, Infoveranstaltungen und themenzentrierten Projekten,
- bei der Planung und Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit,
- der Ermittlung eines bedarfsgerechten regionalen Angebots für autistische Menschen und deren Angehörige,
- der Entwicklung der Zusammenarbeit von Einrichtungen,
- der Systemischen Beratung für Einzelpersonen, Familien, Paare, Angehörige (DGSF),
- im Rahmen des TEACCH®-Programms (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children: Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter Kinder),
- bei Vorträgen und Inhouseseminaren,
- bei klientenbezogenem Coaching für Fachpersonal,
- im Rahmen individueller Unterstützung in der sozialen Kommunikation und Interaktion.

**b) Welche Einzel- und Gruppenangebote richten sich speziell an erwachsene Betroffene?**

Bezirk Oberbayern

Die niedrigschwelligen Beratungsleistungen stellen für die Zielgruppe einen wichtigen Aspekt dar. Jeder Klient durchläuft einen festgelegten Beratungsprozess, der im Rahmen des Qualitätsmanagements erarbeitet wurde.

Des Weiteren werden Beratungen und Vermittlungsleistungen in Anspruch genommen zu den Themen Arbeit, Ausbildung, Schule, Wohnen, Therapie, Familienentlastender Dienst, sozialrechtliche Hilfen, medizinische Versorgung sowie Assistenz.

Daneben werden beispielhaft folgende Freizeitaktivitäten angeboten:

- regelmäßige offene Treffs für Eltern und Menschen mit Autismus bieten die Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen;
- die Küche kann für gemeinschaftliches Kochen und Backen genutzt werden;
- einmal monatlich moderiert eine Fachkraft die Treffen der MAS-Selbsthilfegruppe (MAS = Menschen aus dem Autismus-Spektrum);
- regelmäßig wird ein Kochkurs für erwachsene Menschen mit Autismus angeboten; der Kurs soll ebenfalls die sozialen Fähigkeiten und die Lebenspraxis stärken;
- ein Angebot der progressiven Muskelentspannung mit Fantasiereisen für Menschen mit Autismus soll die Körperwahrnehmung unterstützen und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Kontakt zu knüpfen.

Die Angebote werden aufgrund der Rückmeldung der Klienten ent- und weiterentwickelt und variieren je nach Nachfrage.

Bezirk Niederbayern

Die Angebote der Beratungs- und Koordinationsstelle umfassen Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen (u. a. Elterntreffen, Stammtisch-Treffen für Betroffene, multinationale Autismusfachtagung), Beratungsangebote sowie Informationen über Rundbriefe und Veranstaltungen.

Bezirk Schwaben

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Nord bietet Infoabende zu speziellen Themen an sowie

- Einzelberatung,
- Begleitung zu Behörden/Ärzten etc., wenn zeitlich möglich,
- Haus- und Klinikbesuche,
- zeitlich begrenzte Unterstützung bei Krisensituationen,
- Gruppentreffen einmal monatlich für Erwachsene mit guten sprachlichen Fähigkeiten in Donauwörth und Augsburg und
- jährlich ganztägige Bildungs- und Begegnungsfahrt an einem Samstag
- (die viermal im Jahr geplante Partnergruppe ruht gerade, da derzeit kein Bedarf besteht).

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd bietet ausgerichtet auf die Zielgruppe:

- allgemeine Beratung, Information und Vermittlung mit den Beratungsschwerpunkten Diagnostik/Therapie/Förderung, Beruf, Arbeit und Beschäftigung, Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und Wohnen,
- Coaching für junge Erwachsene für die Vorbereitung auf die Arbeitswelt (FIFAA-Projekt: Fit für die Arbeitswelt mit Autismus),
- Freizeittreff für junge Erwachsene an.

Bezirk Oberpfalz

Spezifische Angebote zur Zielgruppe sind in der Statistik des Autismuskompetenzzentrums nicht erfasst.

Bezirk Oberfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Oberfranken bietet Elterntreffs zu der genannten Zielgruppe an.

Bezirk Mittelfranken

Seit Herbst 2017 wird eine Selbsthilfe- und Kontaktgruppe für Menschen aus dem autistischen Spektrum mit guten sprachlichen Fähigkeiten im Alter zwischen 17 und 25 Jahren (und Junggebliebene) angeboten. Zudem gibt es eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Asperger-Syndrom.

Bezirk Unterfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Unterfranken bietet alle sechs Wochen für die Zielgruppe einen moderierten Treffpunkt an.

**c) Welche Einzel- und Gruppenangebote richten sich speziell an betroffene Kinder und Jugendliche?**

Bezirk Oberbayern

Im Kinder- und Jugendbereich werden vermehrt Haus- und Einrichtungsbesuche mit dem Ziel einer umfassenden Anamnese, ganzheitlichen Erfassung der Entwicklungsbereiche und einer klienten- und ressourcenorientierten Interventionsplanung durchgeführt.

Im Freizeitbereich wird in Kooperation mit der Schachakademie München und dem Förderverein autismus Initiative e. V. regelmäßig Schachtraining angeboten. Die Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Autismus soll helfen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Freude am Spielen und Gestalten zu fördern.

Wie in der Antwort auf Frage 2a schon erläutert, bietet die Heilpädagogische Praxis Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer (Verdachts-)Diagnose Autismus eine ganzheitliche, autismusspezifische Förderung an.

Bezirk Niederbayern

Spezifische Angebote zur Zielgruppe sind in der Statistik der Beratung- und Koordinationsstelle nicht erfasst.

Bezirk Schwaben

Spezifische Angebote zur Zielgruppe sind in der Statistik des Kompetenzzentrums Autismus Schwaben-Nord nicht erfasst.

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd bietet ausgerichtet auf die Zielgruppe:

- allgemeine Beratung, Information und Vermittlung mit den Beratungsschwerpunkt Diagnostik/Therapie/Förderung, Schule, Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und Wohnen,
- einen Elterntreff,
- Fachberatung von Kitas an.

Bezirk Oberpfalz

Spezifische Angebote zur Zielgruppe sind in der Statistik des Autismuskompetenznetzwerks nicht erfasst.

Bezirk Oberfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Oberfranken bietet Elterntreffs bezogen auf Kinder und Jugendliche an.

Bezirk Mittelfranken

Seit Herbst 2017 wird eine Selbsthilfe- und Kontaktgruppe für Menschen aus dem autistischen Spektrum mit guten sprachlichen Fähigkeiten im Alter zwischen 17 und 25 Jah-

ren (und Junggebliebene) angeboten. Zudem gibt es eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Asperger-Syndrom.

Bezirk Unterfranken

Von September 2017 bis Juli 2018 findet ein Elterntreff statt. Des Weiteren gibt es Elternstammtische in Aschaffenburg, Bad Kissingen und Schweinfurt, einen Partnertreff für Partner von Personen mit Autismus in Würzburg sowie ein Schulbegleitertreffen in Schweinfurt.

Darüber hinaus bietet das Autismuskompetenzzentrum Unterfranken keine speziellen Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche an.

**3. a) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen Bayerns Autismuszentren?**

In den bayerischen Autismuskompetenzzentren sind grundsätzlich Fachkräfte und Verwaltungskräfte beschäftigt. Dies sind jeweils:

– in Oberbayern	8,29
– in Niederbayern	2,00
– in Schwaben	3,12
– in der Oberpfalz	2,00
– in Oberfranken	2,00
– in Mittelfranken	2,50
– in Unterfranken	2,00

Hinzu kommen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**b) Welche Aufgaben nimmt das Personal der Autismuszentren wahr und welche beruflichen Ausbildungen qualifizieren sie zu diesen?**

Das Fachpersonal nimmt die in den Antworten zu den Fragen 2a bis 2c genannten Aufgaben wahr. Es muss durch seine Ausbildung oder im Einzelfall durch mehrjährige Erfahrung in der Behindertenarbeit oder durch Fortbildungsmaßnahmen für die Erfüllung der Aufgaben geeignet sein. Fachkräfte sind insbesondere Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit Diplom oder Bachelorabschluss Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, nach vorheriger Zustimmung auch Psychologinnen und Psychologen mit Diplom oder Masterabschluss. Sonstige Fachkräfte sind insbesondere Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger. Fachkräfte und sonstige Fachkräfte können in begründeten Fällen auch Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Angehörige der Heil- und Heilhilfsberufe sein.

**c) Nehmen Beschäftigte der Autismuszentren regelmäßig an Schulungen für die Weiterbildung ihrer versorgenden und therapeutischen Tätigkeit insbesondere vor dem Hintergrund stetig neuer Forschungserkenntnisse über Autismus teil?**

Bezirk Oberbayern

Im Rahmen der Möglichkeiten werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fort- und Weiterbildungen unterstützt. Pflichtfortbildungen im Rahmen des Arbeitsschutzes werden regelmäßig durchgeführt. Das eigene umfassende Schulungsprogramm für die Kräfte im Familienentlastenden Dienst wird jährlich in Kooperation mit dem Elternverband Autismus Oberbayern e. V. organisiert.

Bezirk Niederbayern

Im Rahmen der Netzwerkarbeit findet ein regelmäßiger Austausch aktueller Informationen bei Terminen, wie z.B. Arbeitskreisen, Netzwerktreffen, Qualitätszirkel, Dienstbesprechungen oder Treffen der bayerischen Autismuskompetenzzentren, statt.

Die fachliche Leitung des Dienstes nimmt für den konzeptionellen Bereich unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte und zur Fortbildung weitere Informationsangebote wahr, u. a. Hospitation, Teambesprechungen, Bundestagungen Autismus, Fortbildung TASK, Rundbriefe.

Bezirk Schwaben

Regelmäßig werden für das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Nord mehrfach jährlich Fortbildungen und Schulungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen aus dem Bereich der Autismusforschung, der Autismustherapie und der Begleitung von Menschen mit Autismusspektrumsstörungen von den Fachkräften besucht. Die Verwaltungskraft wird zu organisatorischen Abläufen und Werkzeugen geschult.

Auch Beschäftigte des Kompetenzzentrums Autismus Schwaben-Süd nehmen an regelmäßigen Schulungen teil, unter anderem auch an Bundestagungen von „Autismus Deutschland e. V.“.

Bezirk Oberpfalz

Im Rahmen der Netzwerkarbeit findet ein regelmäßiger Austausch aktueller Informationen bei Terminen, wie z.B. Arbeitskreisen, Netzwerktreffen, Qualitätszirkel, Dienstbesprechungen oder Treffen der bayerischen Autismuskompetenzzentren, statt.

Die fachliche Leitung des Dienstes nimmt für den konzeptionellen Bereich unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte und zur Fortbildung weitere Informationsangebote wahr, u. a. zur Konzept-/Qualitätsentwicklung, zur Fortbildung für Personal sowie sonstige Termine (Nachwuchsförderung). Des Weiteren finden Maßnahmen zur Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitern statt.

Bezirk Oberfranken

Für Beschäftigte des Autismuskompetenzzentrums Oberfranken finden regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen statt.

Bezirk Mittelfranken

Im Jahr 2017 nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ca. zehn Fortbildungen, Kongressen, Tagungen oder Vorträgen zu verschiedensten Themenbereichen und Entwicklungen zum Thema Autismus teil.

Bezirk Unterfranken

Beschäftigte des Autismuskompetenzzentrums Unterfranken nahmen an der Bundesfachtagung WTAS (Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum) teil. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen finden statt.

#### 4. a) Werden Evaluationen über die Wirkung der Angebote und die Zufriedenheit der unterstützten Personen durchgeführt?

Bezirk Oberbayern

Die Qualität der Angebote wird durch ein systematisch eingeführtes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 2009:2008 sichergestellt. Die Klienten- und Kundenzufriedenheit wird

in einer jährlichen Klienten- und Kundenbefragung erhoben. Bei Bedarf werden Verbesserungsmaßnahmen übernommen. Ein Fehler-, Beschwerde-, Verbesserungs- und Risikomanagement hilft, die Prozesse und Dokumente regelmäßig zu überprüfen und anzupassen.

Bezirk Niederbayern

Hierüber liegen leider keine Aussagen vor.

Bezirk Schwaben

Im Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Nord wird nach jeder Veranstaltung eine Evaluation durchgeführt. Die zahlreichen Bildungs-, Begegnungs- und Informationsveranstaltungen der letzten zehn Jahre waren immer ausgebucht und wurden durchgehend mit sehr gut/gut bewertet. Beschwerden werden sofort bearbeitet und normalerweise auch zur Zufriedenheit der Klienten geklärt.

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd führt ebenfalls projektbezogene Evaluationen durch, z.B. von Veranstaltungen, Elterntrainingskursen, Coaching für junge Erwachsene.

Bezirk Oberpfalz

Eine statistische Auswertung wird im Rahmen einer Kundenbefragung im Bereich „Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitern“ vorgenommen. Weitere Evaluationsmaßnahmen sind aus der Dokumentation/Statistik nicht ersichtlich.

Bezirk Oberfranken

Hierüber liegen leider keine Aussagen vor.

Bezirk Mittelfranken

Es wird dokumentiert, ob und, wenn ja, an welche Stellen die beratenen Personen weitervermittelt werden. Ob Evaluationen über die Wirkung der Angebote und die Zufriedenheit der unterstützten Personen durchgeführt werden, ist nicht bekannt.

Bezirk Unterfranken

Evaluationen werden nach Fortbildungen aufgenommen, auch mit weiteren Bedürfnissen und Anliegen, die Betroffene/Eltern und Fachkräfte sich im Raum Unterfranken wünschen.

#### b) Gibt es nach fast zehn Jahren Existenz der Autismuszentren erneuerte Zahlen über die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ASS in Bayern?

Hierüber sind keine bayernweiten Zahlen bekannt.

#### c) Gibt es Zahlen über die Zufriedenheit von Betroffenen mit den von ihnen in Anspruch genommenen Angeboten der Autismuszentren?

Hierüber sind keine bayernweiten Zahlen bekannt.

#### 5. a) Inwiefern berücksichtigen die bayerischen Autismuszentren die Vielfalt von Autismus und die daraus folgenden individuellen Bedürfnisse der Betroffenen in ihrer beratenden, therapeutischen und versorgenden Tätigkeit?

Bezirk Oberbayern

Regelmäßig werden Informationsveranstaltungen und ggf. Tagesworkshops rund um das Thema Autismus, Struktu-

rierungs- und Visualisierungshilfen, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Kommunikation und Sprache, Autismus kindgerecht erklären usw. angeboten. Die Veranstaltungen finden überwiegend in München und ein bis zwei Informationsveranstaltungen in jeder Sprechstundenregion statt.

#### Bezirk Niederbayern

Die Beratungsstelle koordiniert Qualitätszirkel zu verschiedenen Themen/Zielgruppen und unterstützt Selbsthilfegruppen für unterschiedliche Nutzer (z. B. junge Menschen mit Asperger-Syndrom, Elterngruppe, Partnergruppe), woran ein differenzierter Ansatz abzulesen ist.

#### Bezirk Schwaben

Die Beratungsstelle des Kompetenzzentrums Autismus Schwaben-Nord bietet keine therapeutischen bzw. versorgenden Tätigkeiten an. Die Beratung richtet sich individuell nach den Bedürfnissen der Klienten. Beratungen können per Mail, persönlich oder telefonisch stattfinden. Örtlich können die Klienten in die Beratungsstellen (Augsburg, Donauwörth, Günzburg) nach Terminvereinbarung kommen. Wenn es den Klienten lieber ist, werden Hausbesuche angeboten sowie in speziellen Fällen auch z. B. eine Beratung während eines Spaziergangs um das Haus des Klienten.

Die Beratung ist immer anonym und kostenfrei, egal wie oft die Menschen sie in Anspruch nehmen. Eine Erstberatung dauert durchschnittlich 90 Minuten. Bei Bedarf wird ein weiterer Termin vereinbart. Beratungen können auf Englisch angeboten werden. Bei anderen Sprachen bzw. Sprachschwierigkeiten wird versucht, passende (Übersetzungs-) Hilfen zu finden.

In den Büros sowie bei Veranstaltungen, Gruppentreffen, Ausflügen wird versucht, die jeweiligen Gegebenheiten so weit wie möglich an die Bedürfnisse der Personen anzupassen, die gerade anwesend sind. Da das Autismusspektrum sehr unterschiedlich ist, können jedoch nie alle Bedürfnisse abgedeckt werden.

Das Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd sieht als Grundlage für die Berücksichtigung der Vielfalt von Autismus und den daraus folgenden individuellen Bedürfnissen die autismusspezifische Fort- und Weiterbildung sowie Vernetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Autismuszentren. Einen therapeutischen Auftrag gibt es nicht.

#### Bezirk Oberpfalz

Die Beratungsstelle koordiniert Qualitätszirkel zu verschiedenen Themen/Zielgruppen und unterstützt Selbsthilfegruppen für unterschiedliche Nutzer (z. B. junge Menschen mit Asperger-Syndrom, Elterngruppe, Partnergruppe), woran ein differenzierter Ansatz abzulesen ist.

#### Bezirk Oberfranken

Die Beratung des Autismuskompetenzentrums Oberfranken bezieht die Vielfalt von Autismus und die daraus folgenden individuellen Bedürfnisse der Betroffenen vollumfänglich in die Beratung mit ein.

#### Bezirk Mittelfranken

Die Beratungsarbeit ist auf den Einzelfall ausgerichtet und geht dabei auf die individuellen Fragestellungen der Klienten ein. Die Gruppenangebote richten sich nach der Anzahl der nachfragenden Klienten mit ähnlichen Bedürfnissen. Eine Selbsthilfegruppe hat sich im Herbst 2017 gegründet.

#### Bezirk Unterfranken

Durch intensive Netzwerkarbeit und Abfrage der Bedürfnisse/Anliegen der Eltern/Fachkräfte wird versucht, zielgerecht darauf einzugehen. So wurde z. B. der moderierte Treffpunkt mit einem Betroffenen initiiert, der diesen mitgestaltet.

### **b) Inwiefern werden neben Experten der Autismusforschung auch Menschen mit ASS an der Weiterentwicklung und Verbesserung der therapeutischen und unterstützenden Tätigkeit der Kompetenzzentren beteiligt?**

#### Bezirk Oberbayern

Alle zwei bis drei Jahre veranstaltet Autismuskompetenzzentrum Oberbayern eine bayernweite Fachtagung, um Fachleute, die Gesellschaft und auch die Politik zum Thema Autismus zu sensibilisieren und Impulse für die Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen mit Autismus zu setzen. Dabei werden immer auch Angehörige und Menschen mit Autismus einbezogen. Die Ergebnisse werden in einem Tagungsbericht dokumentiert.

#### Bezirk Niederbayern

Menschen mit Autismus werden als Experten in eigener Sache eingebunden

- bei Entwurf, Erhebung und Auswertung von Fragebögen für autismusspezifischen Bedarfen in Niederbayern,
- in der Beratung von Anbietern zur Entwicklung von Sozialkompetenztraining, ambulant betreuten Angeboten, autismusspezifischen Arbeitsangeboten,
- zur Unterstützung bei der Konzeption von stationären Wohnformen für Menschen mit Autismusspektrumsstörung,
- zur Initiierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen.

#### Bezirk Schwaben

Die Beschäftigten des Kompetenzzentrums Autismus Schwaben-Nord sind in ständigem Austausch mit Erwachsenen mit Autismus. Es findet kein Fachtag statt, ohne dass Menschen mit Autismus sich selbst als Referenten, Plakatgestalter etc. beteiligen. Klienten werden befragt, welche Themen sie interessieren, und dazu Referenten organisiert. Einige der erwachsenen Klienten haben sehr gute Recherchefähigkeiten und senden Literaturempfehlungen, Rezensionen über neue Bücher zum Thema Autismus sowie Informationen, wie sie verschiedene Therapien, Diagnosestellen, Kliniken etc. empfunden haben. Dies sind alles wertvolle Informationen für die weitere Arbeit. Gruppenaktivitäten richten sich ganz nach den Interessen der Klienten.

In der Gruppe sind Personen, die sich erstmalig zu anderen zugehörig finden und daraus ein großes positives Feedback bekommen. Andere Verhaltensweisen werden akzeptiert, wenn sie unangenehm sind besprochen und Lösungen gesucht. Diese Erfahrung machen viele zum ersten Mal, da sie sonst sofort aus Gruppen ausgeschlossen wurden. Die Vorbereitung der Gruppenaktivität nach Abstimmung mit den Beteiligten ist ausgesprochen zeitintensiv und erfordert gute fachliche Kompetenz, lohnt sich jedoch sehr. Aus den Kontakten der Gruppentreffen entstehen neue Ideen für die Arbeit des Kompetenzzentrums und auch, wie man Betroffene darin unterstützen kann, sich an etwas zu beteiligen.

Im Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Süd fließt die Erfahrung aus den Gesprächen mit Betroffenen in die Fort-

bildung von Eltern oder in die Fachberatung ein. Betroffene berichten von ihren Erfahrungen in Fortbildungen und geben somit ihre „Innensicht“ weiter. Eine therapeutische Tätigkeit gibt es innerhalb der Autismuskompetenzzentren nicht.

#### Bezirk Oberpfalz

Im Jahr 2017 konnten zwei ehrenamtliche Mitarbeiter mit Behinderung neu gewonnen werden, allerdings ist die Art der Behinderung nicht bekannt. Weiteres ist aus der Dokumentation/Statistik nicht ersichtlich.

#### Bezirk Oberfranken

Das Autismuskompetenzzentrum Oberfranken ist ein Beratungszentrum und kein Therapiezentrum. Im Übrigen liegen keine Aussagen vor.

#### Bezirk Mittelfranken

Diesbezüglich liegen dem Bezirk Mittelfranken keine Daten vor.

#### Bezirk Unterfranken

Durch intensive Netzwerkarbeit und Abfrage der Bedürfnisse/Anliegen der Eltern/Fachkräfte wird versucht, zielgerecht darauf einzugehen. So wurde z. B. der moderierte

Treffpunkt mit einem Betroffenen initiiert, der diesen mitgestaltet.

#### **6. Gibt es eine übergeordnete Stelle zur Koordinierung der Tätigkeiten und der Zusammenarbeit der bayerischen Autismuszentren?**

Eine übergeordnete Stelle für die Koordinierung der Tätigkeiten und der Zusammenarbeit gibt es nicht. Jedes Kompetenzzentrum hat andere Schwerpunkte. Sie sind daher schwer miteinander zu vergleichen. Es besteht aber regelmäßiger Austausch durch Kooperationstreffen auf Mitarbeiter- und Geschäftsführerebene sowie eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von gemeinsamen Projekten (z. B. Datenbank). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Geschäftsführer der Kompetenzzentren Bayerns treffen sich zweimal im Jahr.

Zudem gibt es eine Vereinsstruktur von Autismus-Vereinen der Eltern, den „Autismus Bayern e. V., Landesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus“. Mitglieder sind Regionalverbände und die Mitglieder des Bundesverbands Autismus Deutschland, Vereinigung zur Förderung autistischer Menschen e. V., die ihren Sitz im Freistaat Bayern haben.